

Kultur-Konzept Gemeinde Köniz

Kenntnisnahme; Direktion Bildung und Soziales

Bericht und Antrag des Gemeinderates an das Parlament

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat erteilte dem Kultursekretariat 2005 den Auftrag, ein Kultur-Konzept für die Gemeinde Köniz und ein Konzept Schloss Köniz zu erarbeiten.

Am 20. September 2006 unterzog er die erste Fassung einer ersten Lesung. Anschliessend wurden die überarbeiteten Fassungen verwaltungsintern in ein Mitberichtsverfahren gegeben. Der Gemeinderat setzte zudem am 29.11.06 eine nichtständige, gemeinderätliche Kommission nach Art. 66 der Gemeindeordnung ein und beauftragte diese, zuhanden des Gemeinderates eine Vernehmlassung zu den Konzepten durchzuführen.

Die nichtständige Kommission befasste sich an 6 Sitzungen mit dem Kultur-Konzept und dem Konzept Schloss Köniz und lieferte am 25. August 2007 seinen Vernehmlassungsbericht ab.

Das Kultursekretariat überarbeitete das Kultur-Konzept unter Einbezug der Stellungnahmen der nichtständigen Kommission, der Resultate des verwaltungsinternen Mitberichtsverfahrens, sowie der Stellungnahmen gezielt beigezogener aussenstehender Personen/Institutionen.

2. Kultur-Konzept Gemeinde Köniz

Das vorliegende Konzept ist wie folgt gegliedert:

- Alle, die rasch einen Überblick gewinnen möchten, finden auf Seite 13 die Leitsätze.
- Auf den Seiten 15-97 wurden alle Bereiche der Kultur beschrieben, die für die Gemeinde Bedeutung haben. Dieser Teil basiert auf Umfragen, Erhebungen und vorhandenem Zahlenmaterial. Daraus abgeleitet wurden Zielvorstellungen und konkrete Umsetzungsvorschläge.
- Auf den Seiten 99-107 wurden zu jedem Leitsatz Massnahmen, Zuständigkeiten und Zeiträume für die Umsetzung dargestellt und schliesslich auf Seite 108 die zur Umsetzung der Leitsätze 1-7 notwendigen finanziellen Mittel aufgeführt.

Im Rahmen dieser Arbeit wurden die Kulturausgaben eingehend unter die Lupe genommen, insbesondere auch diejenigen, die nicht als "Kulturausgaben" ausgewiesen werden (soweit dies möglich ist). Das Resultat ist im Kultur-Konzept auf den Seiten 40-42 dargestellt.

Die wichtigsten Kulturausgaben von Köniz wurden zudem mit den Städten Bern, Thun und Langenthal, sowie den Agglomerationsgemeinden rund um Bern verglichen. Die Ergebnisse flossen in die Arbeit ein. Die mitwirkenden Gemeinden wünschten jedoch, dass das Resultat der Erhebung vorläufig nur intern verwendet werden darf.

Am 07.11.07 genehmigte der Gemeinderat das Kultur-Konzept Gemeinde Köniz und beschloss, es auf 01.01.08 in Kraft zu setzen.

3. Konzept Schloss Köniz

Die aktuelle Entwicklung auf dem Schlossareal hat die Erarbeitung des Konzeptes Schloss Köniz "überrollt":

- Der Gemeinderat und der Kirchgemeinderat setzten parallel zur Erarbeitung des Konzeptes eine Projektgruppe mit Vertretern der reformierten Kirchgemeinde und der politischen Gemeinde ein und übertrugen ihr den Auftrag, nach einer gemeinsamen Trägerschaft für das Schloss zu suchen. Die Gruppe kam im Laufe ihrer Arbeit zum Schluss, dass zuerst ein Nutzungskonzept Schloss vorliegen müsse, bevor eine gemeinsame Trägerschaft gegründet und Investoren gesucht werden können. Daraus resultierte ein neuer Auftrag. Die Entwicklung eines Nutzungskonzeptes begann mit einer Zukunftswerkstatt, die am 18.08.07 stattfand und an der 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitwirkten. Die Projektleiterin, Bettina Michaelis, wertete die Resultate aus. Sie können auf dem Internet unter folgender Adresse eingesehen werden: www.schlosskoeniz.ch
- Eine Interessensgemeinschaft Rosstall beabsichtigt den baufälligen Rosstall im Baurecht zu übernehmen, zu sanieren und die Sanierung auch selber zu finanzieren um darin ein Kulturhaus einzurichten. Der entsprechende Baurechtsvertrag steht vor dem Abschluss.
- Diesen Winter wird im Haberhuus die Innenrenovation abgeschlossen. Anfangs 2008 wird die "Stiftung Schulmuseum Bern in Köniz" im 1. und 2. Obergeschoss des Ostteils ein Schulmuseum einrichten. Damit hat die Gemeinde eines der vier Gebäude fertig ausgebaut und vollständig dem Betreib übergeben.

Der Konzept-Entwurf dient allen in der Schlossentwicklung Mitwirkenden als Richtschnur und Arbeitshilfe. Die in den Leitsätzen des Konzeptes formulierten Ziele werden weiter verfolgt.

Für die Fertigstellung des Konzeptes fehlen zwei grundlegende Elemente: einerseits das Nutzungskonzept, andererseits der Beschluss in Bezug auf den Rosstall. Deshalb wird das Konzept Schloss Köniz dem Gemeinderat erst Ende 2008 zur Genehmigung unterbreitet.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fällen:

1. Das Parlament nimmt Kenntnis vom "Kultur-Konzept Gemeinde Köniz" des Gemeinderates.

Köniz, 5. Dezember 2007

Der Gemeinderat

Beilagen

- Kultur-Konzept Gemeinde Köniz